

## Friederici, Hans-Jürgen

**akademischer Titel:** Prof. Dr. sc. phil.

**Prof. in Leipzig:** 1967-71 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.  
1971-88 o. Professor für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.

**Fakultät:** 1954-69 Philosophische Fakultät - Franz-Mehring-Institut (1951-1969)  
1969-88 Fakultät für Philosophie u. Geschichtswissenschaft-Sektion

**Lehr- und Forschungsgebiete:** Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung.  
Franz Mehring und Ferdinand Lassalle.

---

**weitere Vornamen:** Alexander

**Lebensdaten:** geboren am 15.12.1922 in Waldenburg/Schlesien.

gestorben am 07.06.2004 in Leipzig.

**Vater:** Hans-Georg Paul Alexander Friederici (Handelsvertreter)

**Mutter:** Helene Liesbeth Friederici geb. Hering (Hausfrau)

**Konfession:** ohne

---

**Lebenslauf:** 1929-1933 Volksschule Waldenburg-Sandberg.  
1933-1941 Gymnasium Waldenburg mit Abitur am 15.03.1941.  
1941 Einberufung zum RAD (3 Monate)  
Herbst 41 Einberufung zur Luftwaffennachrichtenabteilung nach Dievenow / Westpommern.  
1941-1945 Kriegsteilnahme an der Ostfront u. sowj. Gefangenschaft in der Festung Breslau.  
Kriegsgefangenenlager Brest-Litowsk.  
1946-1947 Hauptamtl. Mitarbeiter d. FDJ-Landesleitung Mecklenburg-Vorpommern u. Referent im Volksbildungsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.  
1947-1951 Studium der Geschichte u. Philosophie an der Gesellschaftswissenschaftlichen und philosophischen Fakultät der Universität Rostock mit Staatsexamen als Abschluss.  
1951 Dozentenlehrgang des Staatssekretariats für Hochschulwesen zur Einführung des marxistisch-leninistischem Grundlagenstudium in Eberswalde (3 Monate).  
1951-1953 Wiss. Assistent bzw. wiss. Oberassistent am Gesellschaftswissenschaftlichen Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität (EMAU) Greifswald.  
1953-1954 Dozentur (W) für das Gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium/Grundlagen des M-L am Gesellschaftswissenschaftlichen Institut der EMAU Greifswald.  
1954-1959 Dozentur (W) für das Gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium/Grundlagen des M-L am Franz-Mehring-Institut der Karl-Marx-Universität Leipzig.  
1959-1967 Dozent für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.  
1967-1971 Professor mit Lehrauftrag für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.  
1971-1988 o. Professor für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.  
1.09.1988 Emeritierung.

**Qualifikationen:** Promotion: 17.03.1958 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der Karl-Marx-Universität.  
Thema: Der Politiker Ferdinand Lassalle. Seine Entwicklung vom revolutionären Demokraten zum kleinbürgerlichen Staatssozialisten.  
Gutachter: Prof. Dr. phil. Ernst Engelberg.  
Prof. Dr. phil. Josef Schleifstein.

Habilitation: 07.07.1965 Dr. phil. habil. Philosophische Fakultät der Karl-Marx-Universität.  
Thema: Zur Entwicklung der neuen Strategie und Taktik der KPD und ihre führende Rolle im antifaschistischen Widerstandskampf. Dargestellt am Kampf der oberschlesischen Parteiorganisation und deutscher und polnischer Werktätiger gegen den Faschismus in den Jahren 1933-1938/39.  
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Felix-Heinrich Gentzen.  
Prof. Dr. phil. habil. Max Steinmetz.  
Prof. Dr. phil. habil. Hans Beyer.

Venia legendi: 07.07.1965 für Geschichte der dt. Arbeiterbewegung.

---

<b>akademische Selbstverwaltung:</b>	1954-1958 Leiter der Abt. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung am FMI. 1958-1961 Stellv. Direktor des Franz-Mehring-Institutes (FMI). 1958-1970 Leiter der Abt. Geschichte der dt. Arbeiterbewegung am FMI. 1969-1974 Stellv. Sektionsdirektor für Forschung 1971-1987 Leiter des Wissenschaftsbereiches Geschichte der dt. Arbeiterbewegung am FMI.
<b>Funktionen und Mitgliedschaften:</b>	1946-1990 Mitglied der SED.
<b>Ehrungen:</b>	1982 Verdienter Hochschullehrer der DDR.

<b>Publikationen:</b> (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Der Politiker Ferdinand Lassalle. In: Wiss. Z. KMU Leipzig, Gesellschafts- u. sprachwissenschaftliche R. 1958/59 (8) H. 4, S. 689-693.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen [Hrsg.] Mehring, Franz: Gesammelte Schriften. Bd.4. Berlin: Dietz-Verlag, 1963 u. 1980.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Zum Einfluß Joh. Phil. Beckers u. des „Vorboten“ auf die Entwicklung der dt. Arbeiterbewegung (1866/68). In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung (BzG) 1964 (6) Sonderheft Nr. 2, S. 217-221.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Triebkräfte und Ziele des antifaschistischen Widerstandskampfes und ihre Verfälschung in der reaktionären Geschichtsschreibung Westdeutschlands. In: Beiträge für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium 1964 (3) H. 3, S. 18-30.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen; Hackethal, Eberhard Gegenwärtige Tendenzen in der westdeutschen Historiographie zur Geschichte der Arbeiterbewegung. In: Beiträge für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium 1965 (4) H. 4, S. 14-30.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen; Schneider, Kurt Bemerkungen zum Kampf um die revolutionäre Einheit der dt. Arbeiterbewegung (1945/46) und zu einer Darstellung in der westdeutschen Zeitgeschichtsschreibung. In: Beiträge für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium 1966 (4) H. 4, S. 10-22.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Klassenmäßige Erziehung und Geschichtsbewusstsein. (Vortrag auf der Arbeitstagung des Wiss. Rates für Geschichte der Arbeiterbewegung am 26. 5. 1967). In: Beiträge für das gesellschaftswissenschaftliche Grundstudium 1967 (6) H. 4, S. 14-26.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Franz Mehring und die Große Sozialistische Oktoberrevolution. In: Die Große Sozialistische Oktoberrevolution und der revolutionäre Weltprozess. Beiträge zur Theorie und Geschichte der Revolution. Leipzig: KMU Leipzig, Direktorat für Forschung, Abt. Wiss. Publikationen; 1980, S. 46-56.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Franz Mehring als Historiker. Berlin: Ministerium f. Volksbildung, HA Lehrerbildung, 1982.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Ferdinand Lassalle: eine politische Biographie. Berlin: Dietz-Verlag, 1985.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen [Hrsg.] Franz Mehring: Aufsätze zur preußischen und deutschen Geschichte. Leipzig: 1986.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen Universität und Gesellschaft: akademischer Festakt am 5. Februar 1986 im „Capitol“ anlässlich des 40. Jahrestages der demokratischen Neueröffnung der Leipziger Universität (Festvortrag). Leipzig: Karl-Marx-Universität, Direktorat f. Forschung, Abt. Wiss. Publikationen, 1986.</li> <li>• Friederici, Hans-Jürgen [Hrsg.] Ferdinand Lassalle: Reden und Schriften. Leipzig: Reclam-Verlag, 1987.</li> </ul>
------------------------------------	---

**Biographische u.  
autobiographische  
Literatur:**

- Hans-Jürgen Friederici 60 Jahre.  
In: ZfG 1983 (31) H. 4, S. 354.
- Hans-Jürgen Friederici 65 Jahre.  
In: ZfG 1987 (35) H. 11, S. 1014-1015.
- Vereinsfreund Prof. em. Dr. Hans-Jürgen Friederici 70 Jahre.  
In: Mitteilungen des Rosa-Luxemburg-Verein e.V. 1993, H. 9, S. 41-42.
- Arndt, Helmut  
Lust mit Nutzen verbunden. Zum Tode von Hans-Jürgen Friederici.  
In: Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung 2004 (46) H. 1, S. 131-133.
- Mertens, Lothar  
Lexikon der DDR-Historiker.  
Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern in der DDR.  
München: K. G. Saur Verlag, 2006, S.223.
- Friederici, Georg Roberto  
Genealogisches Handbuch der Familien Friederici.: Bd. II, Stammfolge 04, S. 10.  
Oldenburg: Eigenverlag G. R. Friederici, 2015 (2. korr. u. erg. Aufl.).

**Nachweis von  
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/135856833>

---

**Referenzen und  
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)  
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. UAL PA 3983.

**Eigene Angaben in Dissertation (Kurzbiographie).**

**DBA III, Fiche 263, 106;**

---

**bearbeitet/geändert:**

**02.11.2009/13.10.2010/20.03.2017, [hdd.leipzig@arcor.de](mailto:hdd.leipzig@arcor.de)**